- Als **letzter Redner** hat man es bei einer vermutlich einstimmigen Entscheidung recht schwer noch etwas Neues vorzutragen, vielleicht kommt die FDP mal als erster Redner dran – ob durch mehr Stimmen bei der nächsten Wahl oder durch Umkehrung der Reihenfolge sei mal dahingestellt.

- Inhaltlich haben die **Vorredner vieles gesagt** -> Ein rund-um solider Haushaltsentwurf mit leichtem Defizit.

Gewerbe

- Die Verbesserung ist vor allem durch **gute Steuereinnahmen** erfolgt.

  ➔ Die geforderte **Unterstützung aus Düsseldorf** ist bisher noch nicht zufriedenstellend!

- Die erhöhten Gewerbesteuereinnahmen sind neben der guten Geschäftslage der Unternehmen, auch einer guten und **weitsichtigen Gewerbeansiedlungspolitik** zu verdanken – die Stichworte sind hier Herding, Herbrand, die KRASO-Erweiterung und viele andere.

- Hier ist insbesondere von unserem **Verwaltungsvorstand** und der **Wirtschaftsförderung** viel **richtig** gemacht worden.

- Eine **unternehmerfreundliche Politik** sollte und muss ein gemeinsames Ziel für alle Fraktionen sein.

- Sie ist **unabdingbar für die Finanzstabilität** unserer Gemeinde.

- Da der **Haushaltsausgleich** im Wesentlichen an den **Steuereinnahmen hängt**, muss daher der von der FDP schon seit Jahren geforderte **Konsolidierungskurs** fortgesetzt werden.

<u>Haushaltspolitik</u>

- Die gemeinsam von CDU,SPD und FDP beschlossenen **Konsolidierungsmaßnahmen** im Jahr **2015** waren **richtig, wichtig und wegweisend** – auch wenn es kein einfacher Weg gewesen ist.

- Beispielsweise hatte die FDP bereits seit den 2000ern die **Neuordnung der Musikschule** mit dem Ziel der Einsparungen gefordert – der Antrag ist X-fach an dem Widerstand der anderen Fraktionen gescheitert. 2015 hat man den gemeinsamen Weg beschritten und die politische Grundlage für eine bisher erfolgreiche Veränderung der Musikschullandschaft geschaffen.

  ➔ Vielleicht sollte man öfter früher die Anträge unserer Fraktion ernst nehmen.

- Um weitere gemeinsame Konsolidierungsmaßnahmen zu entwickeln, fordere ich seit einiger Zeit im Rahmen der interfraktionellen Gespräche die Einrichtung einer **ständigen Dauerhaften Haushaltskommission** – denn Haushaltspolitik darf nicht nur zwei Monate im Jahr gemacht werden!
- Bisher bin ich mit diesem Vorschlag leider **eher auf Skepsis gestoßen**

Investitionen

- Die **Aufstockung des städtischen Personals** im IT und Hoch- und Tiefbaubereich sind weitsichtig, richtig und finden unsere uneingeschränkte Unterstützung.

- Vor uns stehen **umfangreiche Investitionsmaßnahmen** für die Sanierung der Schulen, die Erweiterung der Kinderbetreuung, die Instandhaltung der Straßen und in die Digitalisierung - alle diese Maßnahmen werden den Ergebnishaushalt über Jahrzehnte durch Abschreibungen und Zinsaufwand belasten.

- Daher werden wir nach wie vor zusätzliche **Aufwandspositionen kritisch prüfen** und nach Einsparungen oder Kompensationsmaßnahmen suchen, wie bspw. beim Ehrenamtskoordinator.

- Inhaltlich ist zu den Anträgen der anderen Fraktionen in den Sitzungen ausreichend Stellung genommen worden, insbesondere möchte ich hier betonen, dass die FDP weiterhin keine **Anträge** unterstützt, welche **das Leben** der Bürgerinnen und Bürger **verkomplizieren** – oder wie es der frühere CDU-Fraktionsvorsitzende Henrik Epping sagte „Wir möchten nicht die Lufthoheit über die Rheder Gärten erlangen.“ Für die FDP gilt – mehr **Privat weniger Staat** .

- Leider haben viele Anträge **keinen wirklichen Bezug** zum Haushalt – es würde Sinn machen diese Anträge auch unterjährig zustellen – was den Anträgen zudem auch mehr öffentliche Beachtung und Diskussion bringen würde.

- Insgesamt brauchen wir eine **veränderte Antragskultur**, die politischen Fraktionen und da nehme ich die FDP als allererstes in die Pflicht, sollten sich unterjährig mehr mit Ideen und Anträgen einbringen.

- Nur durch **vielfältige Meinungen erzielen** wir für unsere Stadt das beste Ergebnis.

- Häufig gehen wir mit **festgelegten Fraktionsmeinungen** in die Sitzung, auch hier darf und soll man sich gerne in Sitzungen von den Meinungen der anderen Fraktionen überzeugen lassen.

    ➔ Dafür muss aber jeder Fraktion der Antrag auf Vertagung gestattet sein.

- Umso wichtiger ist es, dass wir einen **großen und vielfältigen Rat** haben. Das führt zu

    - verschiedensten Meinungen aus den verschiedensten Berufsgruppen, mit den unterschiedlichsten Lebenssituationen und somit zu dem besten Ergebnis für unsere Stadt.

    - Zudem teilt es die Arbeitsbelastungen der nach Feierabend ehrenamtlichen Politiker.

Heiraten wird teuer

- Gewisse Dinge erschließen sich mir aber auch nicht.

- Ich darf zitieren aus dem BBV vom 02. Feb 2018, dem Bericht **Heiraten wird teuer**: „Die Grünen seien nicht gegen Gebühren, aber gegen die hohen Steigerungen.“

- Eine Ansicht, welche man grundsätzlich haben kann – wie diese allerdings mit den Aussagen im Rahmen der Haushaltsberatungen 2015 vereinbar ist, dass eine **Grundsteuererhöhung auf 800%** vertretbar ist, erschließt sich mir nicht ganz.

- Insgesamt darf man sagen, dass die von CDU, SPD und FDP beschlossene **Steuererhöhung auf 625%** richtig war.

- Es war **weitsichtig,** nicht direkt in die Vollen zu gehen.

Radschnellweg

- Unsere Meinung zum Thema **Radschnellweg** ist hinreichend bekannt.

- Die FDP Rhede wird diese Investition nicht mittragen, egal aus welchem Haushalt, welcher Gebietskörperschaft diese Steuermittel kommen – unsere Stadt hat **wichtigere Investitionen** welche gefördert werden müssen!

- Hier müssen wir ein **Zeichen setzen.**

- Vielleicht können wir dieses **Gremium noch überzeugen**, das hat bei der Musikschule auch einige Zeit gedauert.

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!